

Weltcup Baku: DSB-Schützen gewinnen dreimal Bronze

Herausragende Abschlusstage beim Weltcup in Baku/AZE (10. bis 14. Mai): Doreen Vennekamp (Sportpistole), Florian Peter (Schnellfeuerpistole) und Lisa Müller (KK Gewehr 3x20) gewannen allesamt Bronze in ihren Einzelwettbewerben.



KK-Gewehr 3x20: Müller feiert Premiere

Auch Lisa Müller stand bereits des Öfteren in einem Einzelfinale in einer olympischen Disziplin, im vergangenen Jahr dreimal. Zu einer Medaille hatte es aber noch nie gereicht, doch bereits in der Qualifikation deutete sie an, dass in Baku der Bann gebrochen wird.

In der Qualifikation sorgte Lisa Müller - bei schwierigen Windbedingungen ("Die Vorkämpfe waren alles andere als einfach!") - für einen Paukenschlag: Nach einem guten Kniend- (196) und eher schwachen Liegenschießen (193) zeigte sie im Stehend-Anschlag ihre ganze Klasse und brachte 198 Ringe auf die Scheibe. Mit deutlichem Abstand das beste Ergebnis aller Athletinnen, das mit 587 Ringen und der Pole-Position in der Qualifikation belohnt wurde. Auch Jolyn Beer zeigte gewohnt Stabilität, profitierte von guten Schüssen bei den ersten zwei Anschlägen, ehe sie stehend einige Ringe liegen ließ. Mit 578 Ringen zog sie als Siebte in das Finale ein. Das blieb Anna Janßen als dritter DSB-Starterin verwehrt. In allen drei Positionen blieb die Rheinländerin unter ihren Möglichkeiten und musste sich somit mit Platz 17 (573 Ringe) begnügen.

Im Finale der besten acht Schützinnen begannen die beiden deutschen Teilnehmerinnen Jolyn Beer und Lisa Müller ganz stark. Beer hatte nach drei Fünferserien im Kniend-Anschlag die Spitzenposition inne mit einem Vorsprung von 1,5 Ringen, Müller lag als Dritte ebenfalls gut im Rennen. Im Liegenschießen rutschten beide auf Position drei und vier minimal ab, das lag aber vor allem daran, dass die Britin Seonaid McIntosh drei unglaubliche Serien auf die Scheibe brachte. Stehend fiel Beer, die von zehn Schüssen lediglich drei Zehnerwertungen erzielte, auf Rang sieben zurück. Müller blieb stabil, sicherte sich nach hinten mit guten Wertungen ab und hatte nach vorne auf das führende Duo aus Großbritannien und Norwegen (Jeanette Duestad) zu viel Rückstand. Nach einer abschließenden 10,5 stand fest: Lisa Müller gewinnt erstmals eine Einzel-Medaille. Die 30-Jährige ballte die Faust, strahlte und umarmte Bundestrainer Achim Veelmann. "Ich bin einfach unfassbar stolz und glücklich über diesen Erfolg und dass es endlich "geschnackelt" hat. Ich nehme nicht nur glücklich die Bronzemedaille mit nach Hause, sondern auch ein Paket Selbstvertrauen, dass mein Tun funktioniert!"